

Kieler Nachrichten

Dr. Christian Strehk

Bewusste Schrulligkeiten:

Flip Philipp leitet den Hauptstrom um !!!

*Jenseits des Atlantiks würde man das Jazzkonzept, das der **österreichische Vibrafonist Flip Philipp** auf seiner aktuellen CD *Bad Follows Good* verfolgt, wohl als "tricky" bezeichnen.*

Immer wieder gelingt es dem Schlagwerker der Wiener Symphoniker mit seinem Sextett, den Hauptstrom durch plötzliche Tempi-Wechsel und ähnliche Kniffe auf

überraschende Bahnen umzuleiten. Dieser Ansatz erinnert in seiner bewussten Schrulligkeit oft an Thelonious Monk, mitunter auch an Wynton

Marsalis. Dass trotz des satten Swings auch die europäische Färbung des

Projekts spür- und hörbar bleibt, sollte diesem versierten Jazz-Schelm verdiente Aufmerksamkeit bescheren. ost / [Home Base Records 231301]